

BdKom-Grundsatzpapier „Künstliche Intelligenz“

Vorbemerkung

Künstliche Intelligenz (KI) ist zwar keine neue Technologie und begegnet Kommunikatorinnen und Kommunikatoren seit Jahren in Form von immer smarteren IT-Werkzeugen. Die wissenschaftliche Fachwelt, Juristen und Politiker diskutieren schon lange über die damit verbundenen ethischen und rechtlichen Herausforderungen sowie die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen des zunehmenden Einsatzes der KI. Allerdings hat das Thema durch ChatGPT breite öffentliche Aufmerksamkeit erlangt, da nun fast jede und jeder einen dialogorientierten Zugang zu KI über verschiedene Anwendungsfelder haben kann.

Mit dem „ChatGPT-Moment“ und der rasanten Integration von KI in Standard-Software, Suchmaschinen und Analyse-Tools hält die KI im geschäftlichen Einsatz über alle Unternehmensgrößen hinweg Einzug in den Alltag. Als BdKom begleiten wir den Umgang mit KI-Lösungen in der professionellen Kommunikation. Wir verfolgen die technologische Weiterentwicklung und die gesellschaftspolitische Debatte nicht nur, sondern definieren als führender Verband unserer Profession auch eine Haltung und geben berufsständische Empfehlungen.

Unsere Grundsätze bei der Nutzung Künstlicher Intelligenz sind:

Vertrauen

Ein verantwortungsvoller Umgang mit KI-Lösungen darf das Vertrauen in die Wahrhaftigkeit unserer Kommunikation nicht gefährden. Wir lehnen den verdeckten Einsatz von künstlich generierten Bildern, Videos, synthetischen oder geklonten Sprachaufnahmen und „Deep Fakes“ ab – auch wenn damit legitime Zwecke verfolgt werden sollen.

Werkzeug

Wir betrachten KI-Systeme als sinnvolle und hilfreiche Werkzeuge, die unsere Arbeit unterstützen, erleichtern und verbessern können. Wir sind neugierig auf zukünftige Entwicklungen, sind uns aber zugleich der ethischen, rechtlichen und technischen Herausforderungen bewusst. Daher setzen wir nur rechtlich zulässige KI-Software ein, deren Verwendung ethisch vertretbar ist.

Transparenz

Wir achten darauf, dass der Einsatz von KI über den reinen Werkzeugansatz hinaus transparent gekennzeichnet wird. Eine „vollautomatische“ Kommunikationsarbeit etwa lehnen wir ab.

Faktor Mensch

Wir streben nach Qualitätssicherung und menschlicher Steuerung von durch KI erzeugten Inhalten in unseren Arbeitsprozessen. Diese menschliche Kontrolle ist unseres Erachtens für Vertrauenswürdigkeit, Qualität und Ethik unerlässlich. Uns zuliefernde Agenturen und Dienstleister informieren wir über diese Prinzipien.

Datenschutz und Urheberrecht

Wir stehen zu den Rechtsgütern Datenschutz und Urheberrecht und achten bei der Nutzung von KI-basierten Lösungen auf deren Wahrung. Dies gilt insbesondere, solange es noch rechtliche Unklarheiten und Grauzonen gibt.

Als BdKom sind wir uns bewusst, dass der Einsatz Künstlicher Intelligenz in rasantem Tempo voranschreitet und sowohl das Berufs- als auch das Privatleben beeinflussen wird. Wir werden unsere Haltung zur KI daher regelmäßig überprüfen und den fachlichen Dialog dazu fördern. Wir setzen uns im Interesse unserer Mitglieder für eine praxisorientierte Haltung zur Künstlichen Intelligenz ein, ohne generelle Einschränkungen oder gar Verbote des Einsatzes generativer KI in der Kommunikation zu fordern. In Zusammenarbeit mit anderen Fachverbänden und Ethik-Institutionen nutzen wir den Austausch, um unsere Position stetig weiterzuentwickeln und politischen Entscheidern unsere neuen Entwicklungen gegenüber grundsätzlich offene und konstruktive Haltung nahezubringen.

Schlussbemerkung

Im Zuge der Weiterentwicklung von Künstlicher Intelligenz ist es unerlässlich, dass die verantwortungsbewusste und ethische Nutzung dieser Technologie gefördert wird. Unser Ziel ist es, den Dialog und die Zusammenarbeit mit politischen Entscheidern, anderen Fachverbänden und Ethik-Institutionen zu fördern, um gemeinsam eine praxisorientierte und umsetzbare Haltung zur KI zu entwickeln. Politische Entscheider in Parlamenten und Regierungen fordern wir dazu auf, die Regulierung von Künstlicher Intelligenz ebenso anzugehen. Das bedeutet, eine ausgewogene Balance zwischen Innovation und Fortschritt einerseits sowie dem Schutz von Bürgerinnen und Bürgern und der Wahrung ethischer, rechtlicher und technischer Grenzen andererseits zu finden. Es ist wichtig, dass generative KI nicht pauschal verboten oder eingeschränkt wird, sondern dass ihre Anwendung mit Bedacht und im Rahmen handhabbarer, verantwortungsvoller und transparenter Rahmenbedingungen erfolgt.

Wir sind der Überzeugung, dass nur eine offene und konstruktive Haltung zum Thema Künstliche Intelligenz die Entwicklung dieser Technologie in einer Weise vorantreiben kann, die sowohl den gesellschaftlichen Anforderungen als auch den Bedürfnissen der Kommunikationsbranche gerecht wird. Zusammen können wir sicherstellen, dass KI ihren Platz als wertvolles Werkzeug und treibende Kraft für positive Veränderungen einnimmt, ohne dabei wichtige ethische und rechtliche Standards zu gefährden.

Verantwortlich für den Inhalt:

Bundesverband der Kommunikatoren e. V. (BdKom)
Oberwallstraße 24
10117 Berlin

Tel. +49(0)30/84 85 9 400

ki-kom@bdkom.de

www.bdkom.de